Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 25 (1917)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Ein empfehlenswerter Reisebegleiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der schweizerischen Urmee" und herr Dr. hässig, Augenarzt, über Anatomie der Sehorgane.

Nach des Tages Müh und Arbeit freuten wir uns jeweils auf die Stunden gemütlichen Beifammen= feins, fühlten wir uns doch wie eine große Familie; es sei auch an dieser Stelle ben Kommissionsdamen vom Samariterinnenverein St. Gallen der herzlichste Dank ausgesprochen für all bas, womit fie uns den Aufenthalt in der Gallusftadt verschönen halfen, speziell auch Frl. Sanna Bollikofer, der ftets um unser Wohl besorgten Prafidentin des Bereins.

Nur zu schnell ging die Woche zu Ende und damit war der Tag der Schlußprüfung herangerückt. Bom Samariterbund erschien in Bertretung bes wegen Arbeitsüberhäufung verhinderten Zentralpräsidenten der Zentralaktuar herr Wyg aus Olten, während herr Dr. Sutter als Vertreter des Roten Krenges die Prüfung abnahm. Mit einem Gefühl sichtlicher Erleichterung ging's nach Schluß berfelben zum ge= meinsamen Mittagessen ins Hotel "Morit." Den Kranz ber Reden eröffnete Berr Dr. Sutter, indem er der Tätigkeit des Roten Areuzes im gegenwärtigen Belt= friege gedachte, herr Wuß überbrachte den Gruß des Samariterbundes und die Diplome für die Kursteil= nehmer. Es sprachen noch unsere beiden Berren Rurs= leiter, herr Dr. Wiget, ber unermudlichen Tätigkeit Berrn Scheibeggers gebenkend und ihm wünschend, daß ihm auch weiterhin sein goldener humor treu bleiben möge.

Dankbar gedenken wir der schönen Tage, die wir in St. Gallen verleben durften, dankbar auch derer, die das Buftandekommen des Rurfes ermöglichten, und fonnen wir nichts besieres tun, als dies durch treues Arbeiten in unferen Bereinen zu vergelten, zu Rut und Frommen unserer Nächsten. In diesem Sinn ein herzliches "Glückauf" zur neuen Wirksam= feit und auf ein frohes Wiederfeben am Silfslehrer= tag in Lachen.

Eine Rursteilnehmerin.

- Rotfreuz=Rolonne. Die Rolonnenleitung hat fich in ihrer letten Situng folgendermaßen fon= stituiert: Präsident: Herr Albert Rüegg, Fabrikant, Langgaffe 3; Aftuar: Berr A. Roth=Burkhardt; Raffier: Herr A. Ofterwalder; als weitere Mitglieder: Berr Spim. Dr. Zollifofer, Berr Oberlt. Dr. v. Wuß, herr Josef Magenauer, herr Emil Stump. Bon Amtes wegen gehören der Kolonnenleitung an: Berr Rolonneninstruktor Oberlt. Dr. Boffart, Teufenerftr., St. Gallen, Berr Kolonnenführer 3. Rutschmann, Zürcherstr., Lachen=Vonwil, Herr Materialverwalter 5. Gähler.

Ein empfehlenswerter Reisebegleiter,

in Form eines sehr handlichen Instrumentes (patentiert) wird gegenwärtig in den Handel gebracht zum Entfernen von Fremdkörpern aus den Augen.

Diesen kleinen Apparat, in hübscher Verpackung, sollte jeder Arbeiter, welcher mecha= nische Arbeiten in Holz oder Metall zu ver= richten hat, bei sich tragen. Ebenso ist die Unschaffung jedem Reisenden auf Eisenbahnen und Dampfschiffen sehr zu empfehlen, um in die Augen geratene Kohlenstäubchen rasch und ohne fremde Hilfe zu entfernen. Zu dem billigen Preis von nur 50 Rp. per Stück zu beziehen bei dem Kabrikanten G. Jauffi, Drechsler, Schönauweg 6, Bern. Aerztlich empfohlen.

Wir fönnen der obigen Ginsendung nur beipflichten. Wir haben das Instrumentchen schon oft in Händen gehabt und uns davon überzeugt, daß es äußerst praktisch ist. Es handelt sich um eine in einem kleinen Holz= schaft eingelassene Haarschleife, die den großen Vorteil hat, daß man bei der Anwendung feine Verletzungen sett.

Die Redaktion.

Der Samariter.

Stigge von A. Horat.

(Schluß.)

Die Stube hat sich wenig verändert. In einer Ecke sitzt ein altes Mütterchen, das den

Kind verwunderten Blickes anstarrt. Mit schlich= tem Gruß tritt er näher und frägt nach dem emtretenden großen Fremdling mit ihrer Tochter | Berbleib ihrer Tochter. Da geht die Türe